Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 04. Januar 2017 um 16:17 Uhr

War das Motiv Eifersucht?

Mit Vollgas auf das Opfer zu: 31-Jähriger versucht neuen Lebensgefährten seiner Ehefrau mit dem PKW umzubringen

Mittwoch, 4. Januar 2017 – **Paderborn (wbn). War es Eifersucht? Bereits in der Nacht zu Samstag versuchte ein 31-Jähriger in Paderborn den neuen Lebensgefährten (34) seiner Frau mit dem Auto umzubringen. Er fuhr mit Vollgas auf den 34-Jährigen zu, traf ihn mit dem Auto und schleuderte ihn durch die Luft in ein Gebüsch.**

In den Morgenstunden des Silvestertags kam es im Auto zwischen einem getrennt von einander lebenden Ehepaar zu Streitigkeiten, woraufhin die 29-jährige Fahrzeugführerin das Auto in der Dubelohstraße anhielt. Der Streit ging auch außerhalb des Autos weiter. Nun kam aber auch noch der Lebensgefährte hinzu, der den beiden möglicherweise gefolgt war. Nach einem weiteren Wortgefecht, setzte der 31-jährige Noch-Ehemann sich in das Auto und steuerte mit Vollgas auf den aktuellen Lebensgefährten zu. Dieser wurde in einen Busch geschleudert und dabei verletzt. Der Täter flüchtete ohne Führerschein mit dem Fahrzeug und wurde heute Nachmittag in Paderborn aufgegriffen. Nun ermittelt die Mordkimission gegen den 31-Jährigen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld:

„Bereits am Samstag, den 31.12.2016, 01:30 Uhr, kam es in Paderborn - Schloß Neuhaus auf der Dubelohstraße zu einem versuchten Tötungsdelikt. Ein 31-jähriger Paderborner fuhr mit Vollgas mit einem Pkw auf den neuen Lebensgefährten seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau zu. Das Opfer wurde von dem Fahrzeug erfasst, durch die Luft geschleudert und dabei verletzt. Der Täter flüchtete mit dem Wagen. Die Mordkommission "Dubeloh" nahm die Ermittlungen auf. Sie nahm den Täter am 04.01.2017 fest.

Nach dem derzeitigen Ermittlungsstand kam es während einer Autofahrt zwischen einem getrennt lebenden Ehepaar in den frühen Morgenstunden des 31.12.2016 zu Streitigkeiten. Die 29-jährige Fahrerin hielt den Renault Clio in der Dubelohstraße an und beide stiegen aus. In diesem Moment kam der 34-jährige neue Lebensgefährte der Fahrerin dazu, der den beiden möglicherweise mit seinem Pkw gefolgt war. Nach weiteren verbalen Auseinandersetzungen setzte sich der 31-jährige Ehemann, der nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, hinter das Steuer und setzte den Wagen zurück. Dann fuhr er mit Vollgas auf den neuen Lebensgefährten seiner Frau zu. Der Pkw erfasste das Opfer auf dem Gehweg der Dubelohstraße und schleuderte es in ein angrenzendes Gebüsch. Der Täter flüchtete mit dem Pkw. Ein Rettungswagen brachte das Opfer zur Behandlung ins Krankenhaus. Lebensgefahr bestand nicht. Erste Fahndungsmaßnahmen verliefen negativ.

Die 7-köpfige Mordkommission "Dubeloh", die sich aus Beamten der Polizei Bielefeld und der Polizei Paderborn zusammensetzt, nahm unter der Leitung von KHK Markus Mertens die Ermittlungen auf.

Das unverschlossene Tatfahrzeug konnte bereits am Sonntag, den 01.01.2017, um 20:20 Uhr im Stadtgebiet Paderborn aufgefunden werden. Es wurde sichergestellt.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Paderborn erließ das Amtsgericht Paderborn am 02.01.2017 einen Haftbefehl wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und gefährlicher Körperverletzung gegen den Tatverdächtigen.

Im Rahmen intensiver Fahndungsmaßnahmen konnte der 31-jährige Tatverdächtige schließlich am Mittwoch, den 04.01.2017, in einem Wohngebiet am Stadtrand von Paderborn festgenommen werden.

Zu der Tat und einem möglichen Motiv machte er bei der Polizei keine Angaben. Der Haftbefehl wurde kurz darauf durch einen Ermittlungsrichter des AG Paderborn verkündet und der Beschuldigte in Untersuchungshaft genommen.“